

Stader Weihnachtsmarkt-Tasse hat ihren Platz in Thüringen

Vor gut 20 Jahren begann Karin Wielands Sammelleidenschaft

Von Fenna Weselmann

Dietzhausen/Stade. Karin Wieland und ihr Mann frönen seit etlichen Jahren einer besonderen Reiseleidenschaft, die schließlich wiederum den Grundstein für die Sammelleidenschaft von Karin Wieland legte. „Mein Mann und ich fahren gerne Weihnachtsmärkte an. Und seit mein Mann mir 1994 bei unserem Besuch in Bochum vorgeschlagen hat, ich solle mir doch mal eine Weihnachtsmarkt-Tasse als Andenken mitnehmen, sammle ich die Tassen der Weihnachtsmärkte. Das hat er bestimmt schon so manches Mal bereut“, erzählt sie. Mittlerweile hat die begeisterte Sammlerin mehr als 1300 Stück – aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Und in ihrer Sammlung findet sich auch der Stader Weihnachtsmarkt-Tasse von 2007.

Im Laufe der Jahre hat sie viele Exemplare geschenkt bekommen – von Freunden und Bekannten, aber auch Fremden. Ein Ehepaar aus Kiel hat ihr einmal all seine gesammelten Kieler Weihnachtsmarkt-Tassen überlassen. Immer wieder bekommt sie Pakete mit Weihnachtstassen, ersteigert ab und zu eine über das Internet. Im vergangenen Jahr „erbte“ sie sogar mit einer ganzen Sammlung, die sie von einem Mann aus Neckargemach in der Nähe von Heidelberg geschenkt bekam, 250 auf einen Streich. „Das war wirklich toll“, sagt sie. Die Stader Weihnachtsmarkt-Tasse hat Karin Wieland 2007



Karin Wieland mit der Stader Weihnachtsmarkt-Tasse in der Hand, die sie 2007 von einer Reise in den Norden mitgebracht hat, vor einem Teil ihrer Sammlung.

aber höchstpersönlich bei einer ihrer Weihnachtsmarktreisen vom Thüringer Zuhause aus in den Norden eingesammelt. Weil bei der damaligen Tour der Hamburg-Besuch alles „überlagert“ hat, erinnert sich die Sammlerin an den Stader Weihnachtsmarkt „leider kaum“, wie sie sagt: „Nur, dass Stade eine schöne Fachwerkstadt ist.“

Jede Reise ist mittlerweile genau geplant. „In den ersten Jahren habe ich noch auf gut Glück nach Tassen gefragt und gemerkt, dass längst nicht jede Stadt auch eine Weihnachtsmarkt-Tasse hat. Deshalb habe ich dann damit begonnen, die Städte vorher anzuschreiben und danach unsere Route zu planen – immer wieder eine logistische Herausforderung, die mir aber viel Spaß macht“, sagt die

Dietzhausenerin. Auf ihren Reisen hat das Ehepaar viele nette Leute kennengelernt, und Karin Wieland hat einen ganzen „Fundus an Geschichten dazu im Kopf“, wie sie sagt. Auch der MDR hat über ihre Tassensammlung schon berichtet. Wohin mit all den Tassen? Tatsächlich stehen allein um die 500 Tassen auf den Hochschränken in der Küche. Außerdem hat sie in dem großen Haus mit Gästezimmern. Eines dieser Zimmer hat sie als Jahrestassenzimmer hergerichtet.

Vor 23 ist sie aus beruflichem Anlass von Schweinfurt nach Thüringen gezogen. Von dort aus hat die 53-Jährige in den vergangenen Jahren gut 700 Städte besucht und so gleichzeitig Deutschland „gut kennengelernt“, wie sie sagt. Besonders gut gefallen haben ihr persönlich die Weihnachtsmärkte in Stuttgart, München und im Ruhrgebiet. Eine ihrer Lieblingstassen ist eine aus Miltenberg. Und weil sie 2014 auf 20 Jahre Sammelleidenschaft zurückblicken konnte, führte Karin Wieland und ihr Mann der Weg auch noch einmal ins Ruhrgebiet. Dieses Jahr wird sie aus gesundheitlichen Gründen keine Reisen in Sachen Sammelleidenschaft unternehmen. Neue Tassen werden aber bestimmt trotzdem den Weg zu ihr finden.

Wer gerne mehr über die Sammlung von Karin Wieland erfahren möchte, findet auf ihrer Internetseite www.weihnachtsmarktassen.de Listen, Fotos und besondere Geschichten, die sie im Laufe der Jahre erlebt hat.

Ihre Weihnachtsmarkt-Tasse aus Stade.

